



2.
Lesestufe

Auf heiBer Spur

Die Detektive von London

Barbara Laban • Marc-Alexander Schulze

Leserabe



Geschichten-
Spiel 2026



Stiftung Lesen



Mildenberger

Ravensburger

Leserabe



**Geschichten-
Spiel 2026**



Leserabe
Geschichten-
Spiel 2026

Auf geht's ins
Lese-Abenteuer!



Barbara Laban

Auf heißer Spur Die Detektive von London

Mit Bildern von Marc-Alexander Schulze



Mildenberger Verlag
Ravensburger

Inhalt



Bearbeitete Sonderausgabe für das Leserabe Geschichten-Spiel 2026 mit Stiftung Lesen
© 2026 Mildeberger Verlag GmbH, Postfach 2020, 77610 Offenburg
Unter Lizenz der Ravensburger Verlag GmbH (Originalausgabe © 2025)
Postfach 2460, 88194 Ravensburg
ISBN der Originalausgabe: 978-3-473-46391-6
Umschlagbild: Marc-Alexander Schulze
Fachberatung: Dr. Birgitta Reddig-Korn

Die Inhalte dürfen ausschließlich im Rahmen des Leserabe Geschichten-Spiels 2026
genutzt und vervielfältigt werden. Eine Nutzung für andere Zwecke oder nach dem
Aktionszeitraum ist untersagt.

ravensburger.com
www.mildeberger-verlag.de
www.leserabe.de



Um wen es geht

6



Stadtplan von London

8



Der Club der Detektive

10



Im roten Doppeldecker-Bus

15



Ein erster Verdacht

21



Die Verfolgungsjagd

27



Täter gefasst

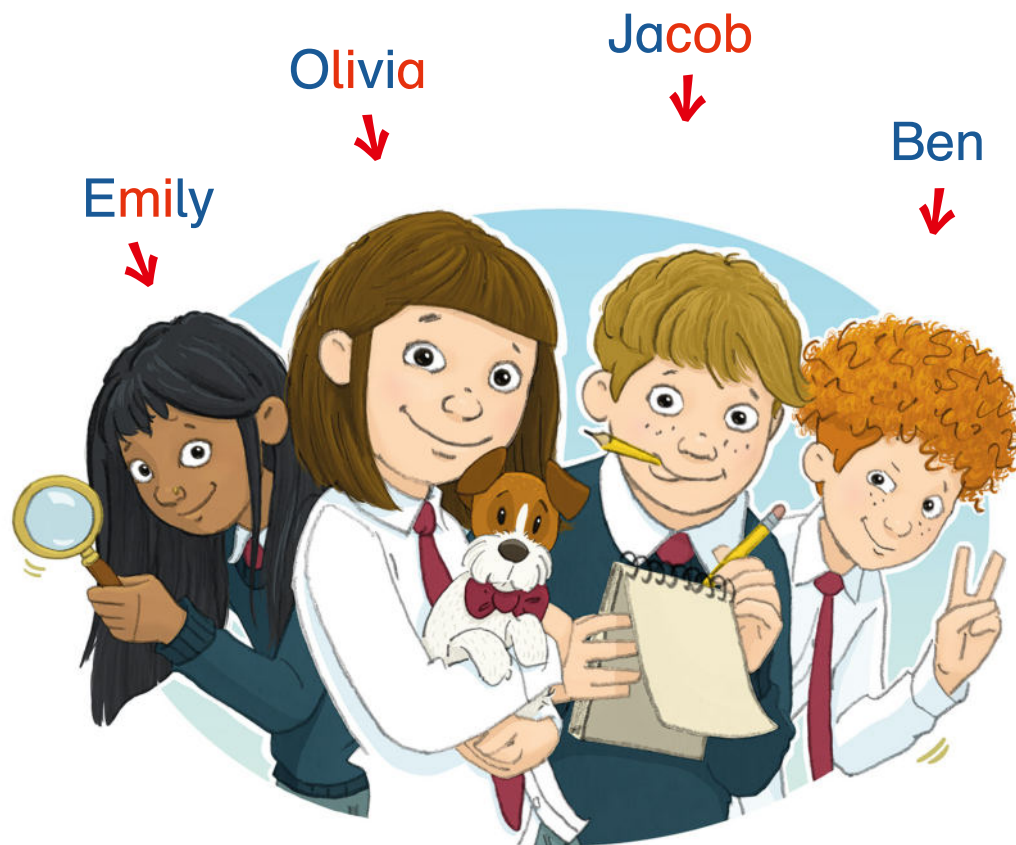
35



Englische Wörter

43

Um wen es geht



Der Detektiv-Club

Miss Miller



Elvis



Der alte Mann
aus dem Bus



Stadtplan von London

Sherlock Holmes



Buckingham Palace



Trafalgar Square



London Eye



Aquarium



Tower



Tower Bridge



Thames

Big Ben



Der Club der Detektive

Mein Name ist Olivia.

Ich wohne in London.

In meiner Schule gibt es
viele Clubs: für Musik, für Schach
und für Fußball.

Ich gehe in den Detektiv-Club!

Unsere Klassenlehrerin
heißt Miss Miller.

Sie hat immer tolle Ideen.

Wir lernen bei ihr, was Detektive
können müssen: zum Beispiel
Spuren lesen oder Leute beobachten.
Heute machen wir einen Ausflug!

„Wir fahren zum Aquarium!“,
ruft meine beste Freundin Emily.

Unsere ganze Klasse kommt mit!



„Darf Elvis auch ins Aquarium?“,
frage ich.

Elvis ist Miss Millers Hund.

Er kommt immer mit zur Schule.



Miss Miller sagt:

„Ja, aber er muss draußen warten.“

Sie trinkt einen Schluck Tee.

Miss Miller liebt Tee mit Milch.

„Ich nehme Elvis
einfach mit rein!“, ruft Ben.

Ben macht gern Quatsch.

„Nein“, sagt Miss Miller.

„Das geht leider nicht.“

Emily fängt laut an zu lachen.

„Elvis war wieder
bei den Finger-Farben!“, ruft sie.

Die Finger-Farben liegen
im offenen Schrank.



„Woher weißt du das?“,
fragt Miss Miller erstaunt.
Emily zeigt auf den Boden.
Dort sind bunte Pfoten-Abdrücke.
„Das war Elvis!“, ruft sie.
Miss Miller lacht.
„Du bist eine gute Detektivin!“,
lobt sie Emily.
Elvis legt den Kopf schief.



Im roten Doppeldecker-Bus

Wir fahren mit einem großen Bus
durch die Stadt. Vorbei am Tower.
Das ist eine alte Festung.
Dann fahren wir
die Themse entlang.
Unsere ganze Klasse sitzt oben.
Elvis zieht an seiner Leine.
Er will zu mir!
„Bitte, Miss!“, sage ich.
Miss Miller gibt mir die Leine.
Elvis springt auf meinen Schoß.
Seine Schleife
passt zu meiner Uniform.



Emily beobachtet die Fahrgäste.

Sie flüstert mir zu:

„Warum trägt die Frau
eine Sonnenbrille?

Es ist doch schlechtes Wetter!“

Neben der Frau sitzt
ein Mann in gestreiftem Anzug.

Er sieht mich böse an.

Ein netter Mann mit Bart
streichelt Elvis.

„Wo wollt ihr denn hin?“, fragt er.

„Wir machen einen Schulausflug
ins Aquarium!“, antwortet Ben.

„Das klingt spannend“,
sagt der Mann.



„Nö!“, sagt Jacob.

„Ich wäre lieber
in der Baker Street.

Da hat Sherlock Holmes gewohnt.

Wir vier sind ein Detektiv-Club!“

„Wo fahren Sie denn hin?“,
frage ich den Mann.

„Ich besuche meinen Sohn“,
antwortet er.

„Er arbeitet beim London Eye.
Heute hat er Geburtstag.

Ich habe für ihn
ein ganz besonderes Geschenk!“



Der Mann zeigt uns
eine schwarze Schachtel.

Darin ist eine Uhr aus Gold.

„Wow!“, sagt Ben.

„Die sieht toll aus!“

„Sie hat meinem Vater gehört“,
sagt der Mann stolz.

„Heute schenke ich sie
meinem Sohn.“

Elvis fängt an zu bellen.

Der Mann lächelt.

„Euer Hund hört wohl
die Uhr ticken“, sagt er.

„Er hat gute Ohren!“

Elvis legt den Kopf schief.



Wir steigen

an der nächsten Brücke aus.

Die Treppen im Bus sind eng.

Jemand drängelt sich vorbei.

„Der hat es vielleicht eilig!“,
schimpft Emily.

Endlich sind wir draußen.

Das Aquarium ist gleich
beim London Eye.

Der Mann aus dem Bus
winkt uns zum Abschied zu.

Plötzlich hält er an und ruft:
„Das kann doch nicht sein!“



Jacob, Ben, Emily und ich
rennen zu ihm hinüber.

„Was ist denn?“, fragt Ben.

„Die Uhr ...“,

sagt der Mann entsetzt.

„Die Uhr ist verschwunden!“



Ein erster Verdacht

Miss Miller ruft uns zu:

„Wartet hier draußen!“

Ich muss die Tickets holen.

Und passt gut auf Elvis auf!“

Ben fragt den Mann:

„Haben Sie die Uhr verloren?“

„Sicher nicht!“, sagt der Mann.

„Die muss jemand geklaut haben.“

„Ein echter Dieb!“, ruft Jacob.

„Ein Taschendieb!“, sage ich.

„Die lenken einen ab.“

Dann klauen sie etwas.“





Ich sehe zum Fluss.

„Das ist doch der Junge
aus dem Bus.

Der hat mich geschubst!“,
rufe ich laut.

Wir rennen zu dem Jungen.

Er packt gerade
einen großen Eimer aus.

Was macht er da?

„Hast du etwa die Uhr geklaut?“,
ruft Ben ihm ganz laut zu.

Der Junge sieht überrascht aus.

„Was meinst du?“

Ich erkläre:

„Wir suchen einen Dieb.
Jemand hat im Bus
eine Uhr geklaut. Du bist doch
so eilig rausgerannt ...“

„Ach so!“, sagt der Junge.

„Ich wollte den besten Platz
am Fluss ergattern. Ich mache
nämlich riesige Seifenblasen
für die Touristen.

Mit der Uhr habe ich nichts zu tun!“



Elvis bellt
und zieht an seiner Leine.
Ich drehe mich um.
Auf der Brücke stehen
die Frau mit der Sonnenbrille
und der Mann mit dem Anzug.
„Seht ihr die?“, frage ich
Ben, Jacob und Emily.
„Die waren mit uns im Bus.
Und sie saßen in der Reihe
hinter dem Mann mit der Uhr.“



„Die Frau hat den Mann
nach der Haltestelle gefragt“,
sagt Jacob.
„Das fand ich komisch.
Das steht doch immer
auf der Anzeige-Tafel.“
„Und der Mann hat dauernd
zu uns geschaut“, sagt Ben.
„Bestimmt haben die
was mit dem Diebstahl
zu tun“, sage ich.





„Hinterher!“, ruft Ben
und rennt zur Brücke.
Elvis zerrt wie wild an der Leine.
Ich rufe Lisa zu:
„Wir sind gleich zurück!
Sag Miss Miller Bescheid!“
Lisa schreit:
„Das dürft ihr aber nicht!“
Das ist uns egal.
Ein Detektiv-Club
muss schließlich Diebe jagen!

Die Verfolgungsjagd

Der Mann und die Frau sind weg.
Emily klettert auf einen Pfosten.
„Ich kann sie sehen!“,
ruft sie aufgeregt.
„Sie laufen zum Park.“
In diesem Moment
beginnt das Glocken-Spiel
von Big Ben.
Viele Menschen bleiben
auf der Brücke stehen.
Wir schlängeln uns
durch sie hindurch.
Manchmal sehen wir
die blonden Haare der Frau.



Jetzt braust ein
schwarzes Taxi an uns vorbei.
Ich habe Angst,
dass die beiden da drin sind.
Aber Ben ruft:
„Ich kann sie hinten
bei den Bäumen sehen!“

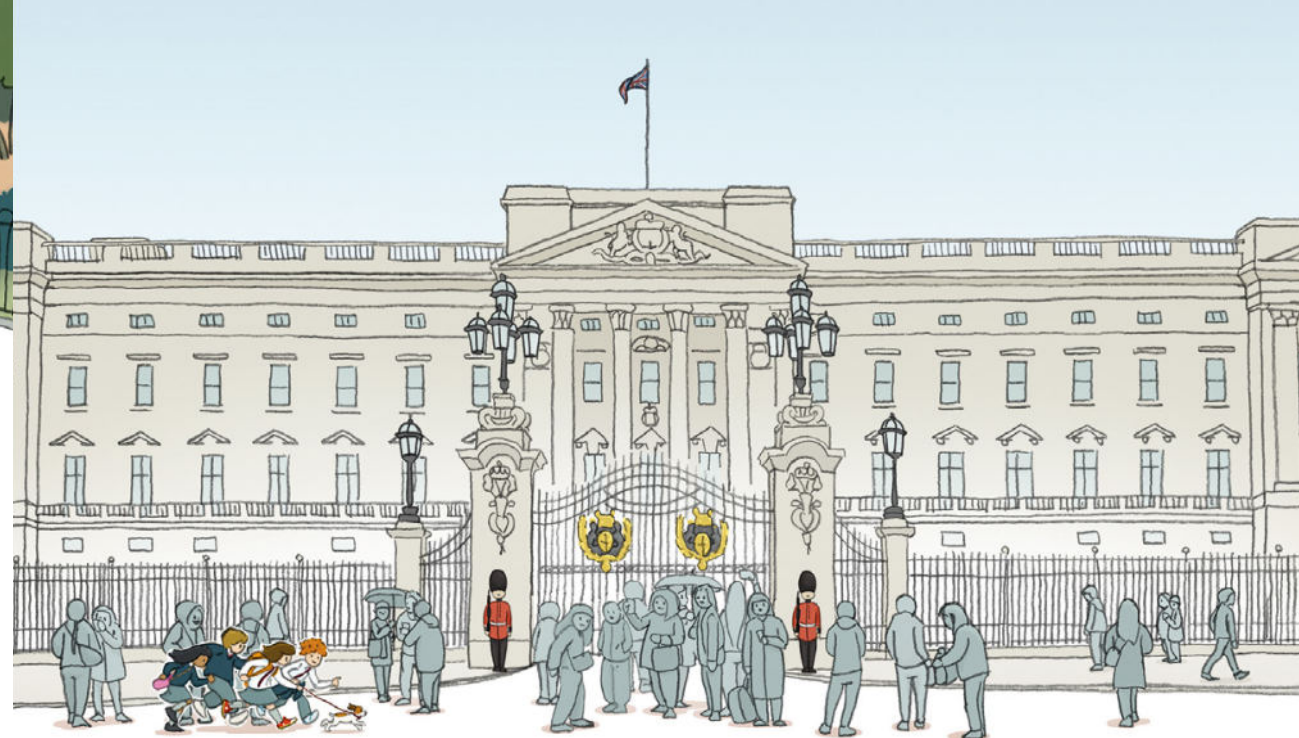


Wir rennen richtig schnell.
Ich bekomme kaum noch Luft.
Und dann reißt sich
auch noch Elvis los.
„Komm zurück!“, brülle ich.
Aber Elvis hört nicht.
Wir sind jetzt im Park.
Da hinten ist der Buckingham Palace.
Dort wohnt der König.
Zum Glück taucht Elvis
wieder auf.
Er hat etwas im Maul.
„Igitt!“, kreischt Emily.
„Was ist das denn?“





Ben geht näher ran
und nimmt ihm das Ding ab.
Dann fängt er total an zu lachen.
„Das ist eine Perücke!“, ruft er.
„Eine blonde Perücke!“, sage ich.
„Sie muss der Frau gehören.
Gut gemacht, Elvis!“



Am Palast stehen die Wachen
des Königs.
Sie dürfen nicht sprechen.
Ich rede trotzdem mit einem:
„Wir suchen zwei Diebe.
Einen Mann im Anzug und
eine Frau mit Sonnenbrille.“
Der Wächter schweigt.
Doch dann rollt er seine Augen
nach rechts. Ich verstehe:
„Da entlang!“, rufe ich.



Wir folgen dem Weg
bis zum Trafalgar Square.

Das ist ein großer Platz mit
vier riesigen Löwen aus Stein.
Aber wir können den Mann
und die Frau nicht mehr sehen.
Auf einmal steht da ein Polizist.
„Na, was macht ihr denn hier?“,
fragt er freundlich.

„Wir jagen zwei Diebe!“,
erklärt Ben. Der Polizist lacht.
„Ehrlich!“, sage ich.
„Sie haben im Bus
eine wertvolle Uhr geklaut!
Die Frau hatte eine Perücke auf.
Die hat sie einfach weggeworfen.“



Elvis schnappt sich
die Perücke aus Bens Hand.
Er rennt zu einer
alten Telefonzelle und bellt.
„Was hat der Hund denn?“,
fragt der Polizist.
Ben läuft zu Elvis
und öffnet die Telefonzelle.
„Da sind ja die Diebe!“,
rufe ich.



Täter gefasst

„Wie unverschämt!“,
ruft der Mann.
„Wir sind nur Touristen.“
„Und was ist mit der Perücke?“,
fragt Emily.
Die Frau sieht Emily böse an.
„Diese Kinder belästigen uns“,
sagt der Mann.
„Wir wollten sie abschütteln.“
„Wir sind ein Detektiv-Club“,
entgegnet Jacob stolz.



„Es wird eine Uhr vermisst“,
sagt der Polizist nachdenklich.
„Wissen Sie etwas darüber?“
„Natürlich nicht!“, ruft der Mann.
Alle sind still.
Elvis bellt wie verrückt
die Handtasche der Frau an!
Ich verstehe sofort.



Ich flüstere dem Polizisten zu:
„Elvis kann die Uhr
ticken hören – in der Tasche!“
„Darf ich?“, fragt der Polizist
und nimmt die Handtasche.
„Was ist das denn?“
In der Hand hält er die Uhr.
Der Mann stößt mich zur Seite
und die Frau läuft an mir vorbei.
Aber Emily stellt ihr ein Bein.
Und Jacob und Ben halten
den Mann am Anzug fest.
Da fährt ein Polizeiauto vor.



Zwei Polizistinnen steigen aus.
 „Wen haben wir denn da?“,
 ruft die eine.
 Und die andere erklärt:
 „Wir suchen schon
 den ganzen Morgen
 nach diesen Taschendieben.
 Gut gemacht, Kollege!“
 Der Polizist schüttelt den Kopf.
 „Das war ich nicht. Das war
 der beste Detektiv-Club Londons!“



Der Polizist fährt uns
 zurück zum Aquarium.
 Dort wartet schon
 Miss Miller auf uns.
 Sie winkt uns ein bisschen wütend
 und sehr glücklich zu.
 Der Mann aus dem Bus
 hat auch auf uns gewartet.
 Wir geben ihm die Uhr zurück.
 Er kann gar nicht aufhören,
 sich zu freuen.



A colorful illustration of the London Eye in the foreground, with a group of children and an adult looking out from its capsule. The background shows a panoramic view of London, including the River Thames, Big Ben, and other city buildings. Several seagulls are flying in the sky.

Dann lädt er unsere ganze Klasse
aufs London Eye ein.
Selbst Elvis darf mit!
Wir schauen uns
die Stadt von oben an.

Ich erkläre Miss Miller:
„Da waren wir.
Erst bei Big Ben, dann im Park
und dann beim Palast.
Die Diebe haben wir
beim Trafalgar Square
geschnappt.“
Miss Miller schüttelt den Kopf.
„Das hätte ich mir denken können.
Ein Ausflug mit dem Detektiv-Club
ist immer ein Abenteuer.“



„Mit dem Detektiv-Club
und mit Elvis!“, sagt Ben.
Elvis legt den Kopf schief.
„Stimmt!“, sagt Miss Miller
und gibt Elvis einen Hundekeks.

Englische Wörter

Tower – Tauer

Tower Bridge – Tauer Bridsch

Baker Street – Bäiker Striet

Sherlock Holmes – Schörlok Houms

London Eye – Londen Ei

Buckingham Palace – Backinghäm Päläs

Trafalgar Square – Trafalga Squer



Rätsel 1

Wer bin ich?



1. Ich bin im Detektiv-Club.
2. Ich trage keinen Pullover.
3. Ich habe Locken.

Rätsel 2

Silben-Salat

Bringe die Silben in die richtige Reihenfolge!

NEN – BRIL – SON – LE



Wörter im Versteck

Insgesamt sind sechs Wörter versteckt.
Kreise sie ein.

S	A	R	D	L	O
P	U	D	I	E	B
U	H	R	N	I	S
R	T	G	W	N	B
E	Z	H	K	E	U
N	F	L	U	S	S



Rätsel 3

Lösungen
 Rätsel 1: Ich bin Ben. Rätsel 2: Sonnenbrille
 Rätsel 3: Dieb, Uhr, Fluss, Spur, Leine, Bus



Meine

LESERABE URKUNDE

(Name)

hat am Leserabe Geschichten-Spiel 2026
teilgenommen und folgende Geschichte gelesen:

Auf heißer Spur – Die Detektive von London



(Datum)

(Unterschrift)

Super, geschafft!





Olivia geht in London zur Schule. Sie und ihre Freunde sind in Miss Millers Detektiv-Club. Zum Glück, denn bei einem Klassen-Ausflug wird einem Mann die Uhr geklaut. Können die Detektive diesen Fall lösen?

Lesen lernen wie im Flug!

